

VIER LIEDER

für vierstimmigen Männerchor
in Musik gesetzt von

Mendelssohns Werke.

Serie 17. N^o 131.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Op. 75.

N^o 1.

Der frohe Wandersmann.

Andante. ♩ = 72.

Eichendorff.

Componirt 1844.

Tenore I. *f* 1. Wem Gott will rechte Gunst er *p* wei-sen, den schickt er in die wei-te Welt, dem *cresc.* will er sei-ne Wun-der

Tenore II. *f* *p* *cresc.*

Basso I. *f* *p* *cresc.*

Basso II. *f* *p* *cresc.*

2. Die Bächlein von den Ber-gen springen, die Lerchen schwirren hoch vor Lust, was sollt' ich nicht mit ih-nen

wei-sen, dem will er sei-ne Wun-der wei-sen in Berg und Wald und Strom und aus vol-ler Kehl'

in Berg und Wald aus vol-ler Kehl'

sing-en, was sollt' ich nicht mit ih-nen sin-gen in Berg und Wald 2. und fri-scher

2. aus vol-ler Kehl'

Feld, dem will er sei-ne Wun-der wei-sen in Berg und Wald und Strom und Feld. 3. Den lie-ben Gott lass ich nur

Brust, was sollt' ich nicht mit ih-nen sin-gen aus vol-ler Kehl' und fri-scher Brust? *ff* *ritard.*

ff *ritard.*

ff *ritard.*

a tempo

wal-ten; der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld und Erd' und Himmel will er hal-ten, und Erd' und Himmel will er

p *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

hal-ten, hat auch mein' Sach' auf's Best' be - stellt, der Erd' und Him-mel will er-
 hat auch mein' Sach' hat auch mein' hat auch mein' *ff*
 hal-ten, hat auch mein' Sach' auf's Best' be stellt, mein' Sach' auf's Best' be stellt!
 hat auch mein' Sach' auf's Best' be stellt, mein' Sach' auf's Best' be stellt!
 be - stellt. mein' Sach' auf's Best' be - stellt!

No 2.

Abendständchen.

Andante sostenuto. ♩ = 52.

Eichendorff.

Componirt 1839.

1. Schlafe Liechen, weils auf Er - den nun so still und einsam wird! O - ben gehn die gold'nen Heer-den, für uns
 2. Schlingend sich an Bäum' und Zweigen, in dein stil-les Kämmer-lein wie auf gold'nen Lei-tern stei-gen die - se
 3. Und der Tö - ne Klang ent - führt weit der buhle - ri-sche Wind, und durch Schloss und Wand ihn spü - ret träumend
 1. Al - le wacht der Hirt, für uns Al - le, für uns Al - le wacht der Hirt, für uns Al - le wacht der Hirt.
 2. Tö - ne aus und ein, die - se 1. Al - le, für uns Al - le aus und ein, die - se Tö - ne aus und ein.
 3. wohl, das sü - sse Kind, 1. für uns Al - le, 3. träumend wohl das sü - sse Kind, träumend wohl das sü - sse Kind.
 1. wacht der Hirt. wacht der Hirt.
 2. aus und ein. aus und ein.
 3. sü - sse Kind, sü - sse Kind.

Trinklied.

Nº 3.

Goethe.

Compoirt 1837.

Allegro vivace. $\text{♩} = 126.$

1. So lang man nüch - tern ist ge - fällt das Schlech - te, wie man ge - trun - ken hat weiss man das

2. Denn mei - ne Mei - nung ist nicht ü - ber - trie - ben: wenn man nicht trin - ken kann soll man nicht

1. Rech - te, weiss man das Rech - te, wie man ge - trun - ken hat

2. soll man nicht lie - ben wenn man nicht trin - ken kann

1. Rech - te wie man ge - trun - ken hat, wie man ge - trun - ken hat weiss man das Rech - te,

2. lie - ben, wenn man nicht trin - ken kann, wenn man nicht trin - ken kann soll man nicht lie - ben,

weiss man das Rech - te wie man ge - trun - ken hat
soll man nicht lie - ben, wenn man nicht trin - ken kann

weiss man das Rech - te. Nur ist das Ue - bermass auch gleich zu

soll man nicht lie - ben. Doch sollt ihr Trinker euch nicht bes - ser

weiss man das Rech - te, weiss man das Rech - te. 1. Nur ist das

soll man nicht lie - ben, soll man nicht lie - ben. 2. Nur sollt ihr

weiss man das Rech - te. Nur ist das Ue - bermass auch gleich zu Han - den, das

soll man nicht lie - ben. Doch sollt ihr Trinker euch nicht bes - ser dün - ken, nicht

Han - den, das Ue - bermass; Ha - fis! o leh - re mich wie du's ver - stan - den, Ha - fis! o leh - re mich

dün - ken, das nicht bes - ser, Ha - fis! o leh - re mich

Ue - bermass auch gleich zu Han - den; Ha - fis! o leh - re mich

Trinker euch nicht bes - ser dün - ken, wenn man nicht lie - ben kann soll man nicht trin - ken, wenn man nicht lie - ben kann

Ue - bermass, das Ue - bermass, bes - ser, nicht bes - ser.

f TUTTI. *ritard.*

1. wie du's ver - stan - den, Ha - fis! o leh - re mich wie du's ver - stan - den.
 nicht trin - ken.

f TUTTI. *ritard.*

1. ver - stan - den, wie du's ver - stan - den.
 2. nicht trin - ken, soll man nicht trin - ken.

f TUTTI. *ritard.*

2. soll man nicht trin - ken, wenn man nicht lie - ben kann 1. wie du's ver - stan - den, wie du's ver - stan - den.
 2. soll man nicht trin - ken, soll man nicht trin - ken.

f TUTTI. *ritard.*

soll man nicht trinken, wenn man nicht lie - ben kann soll man nicht trin - ken, soll man nicht trin - ken.

Abschiedstafel.

No. 4.

Assai maestoso alla Marcia. $\text{♩} = 84.$

Eichendorff.

Componirt 1844.

f *ff*

1. So rückt denn in die Run - de! Es schleicht die Zeit im Dun - kein, sie soll uns rü - stig

f *ff*

2. Dem Bru - der mei - nes Le - bens, der, fern, mit mir zu - sam - men, ihm sei aus Her - zens -

f *ff*

f *p* *pp*

1. fin - den und hei - ter, stark und gut! Gar viel ist zu voll - brin - gen, gar Vie - les muss miss - lin - gen. So

f *p* *pp*

Gar viel
Ich brauch'

f *p* *pp*

2. grun - de das vol - le Glas ge - bracht! Ich brauch' ihn nicht zu nen - nen, er a - ber wird mich ken - nen. Viel

f *p* *pp*

cresc. *f* *pp*

1. soll die letz - te Stun - de nachleuch - ten uns und fun - keln! Wie un - sre Pfad' sich win - den, wir sind in Got - tes

cresc. *f* *pp*

cresc. *f* *pp*

2. Land trennt uns ver - ge - bens, ihm soll dies Wort, die Stun - de, durch al - le A - dern flam - men, wie ich an ihn ge -

cresc. *f* *pp*

Hat, wir sind in Got - tes Hut, in Gottes Hut. 3. Lass nie die Schmach mich sehen, dass auch dein Herz, der

dacht. — wie ich an ihn ge - dacht, an ihn ge - dacht.

Hut, wir sind in Got - tes Hut, wir sind in Got - tes Hut.
wie ich an ihn ge - dacht, wie ich an ihn ge - dacht.

Lü - ge des an - dern Volks zum Rau - be, feig wer - de, fremd und hohl! Nicht wol - len wir ver - za - gen; nicht

sempré f

wahr ist was sie sa - gen: dass Lieb' und Lust ver - ge - hen, nicht wahr, dass uns be - trü - ge der schöne freud'ge

pp cresc. f

Glau - be, und al - so le - bet wohl, le - bet wohl, und al - so le - bet wohl!

ff ritard.

wohl, und al - so le - bet wohl, und al - so le - bet wohl!